

Zusatz zu der Abhandlung über „Die Anfänge der floristischen Erforschung Westfalens“.¹⁾

Von Prof. Dr. August Schulz-Halle a. d. Saale.

In meiner Abhandlung über „Die Anfänge der floristischen Erforschung Westfalens“ habe ich leider die Angabe des Valerius Cordus über das Vorkommen von *Bryonia alba* L. in Westfalen unberücksichtigt gelassen. Sie steht im 102. Kapitel des 1. Buches der „Historia stirpium“²⁾ und lautet: „Nascitur [d. h. *Bryonia alba seu ruffa* Cordi = *B. dioica* Jacquin] iisdem quibus illa [d. h. *Bryonia nigra* Cordi = *B. alba* L.] locis, plurimaque in Vuirtenbergensi, Suevia atque Renana provincia. in Hessia vero, Saxonia, Vuestphalia, Pomerania, Marchia, Vuittenbergensi Electoratu, et Misnia nondum vidi nasci. nam hae regiones nigra tantum abundant.“ Diese Angabe ist sehr auffällig, da heute in der Provinz Westfalen nur *Bryonia dioica* vorzukommen scheint. Da es ganz unwahrscheinlich ist, daß sich die Areale der beiden *Bryonia*-Arten seit dem 16. Jahrhundert so erheblich geändert haben, so muß man entweder annehmen, Cordus habe sich bei seiner Angabe geirrt, oder er habe den westlich der Weser gelegenen Teil der Umgebung des englischen Hameln, wo er offenbar botanisirt hat,³⁾ und wo außer *Bryonia dioica* auch *B. alba* wächst,⁴⁾ zu Westfalen gerechnet, und in seinem „Westfalen“ nur hier⁵⁾ eine *Bryonia*-Art, und zwar zufällig nur *B. alba*, gesehen.

1) Vergl. diesen Jahresbericht S. 7—12.

2) Fol. 117a der Gesnerschen Ausgabe.

3) Vergl. S. 11 dieses Berichtes.

4) Diese hat hier schon Fr. Ehrhart beobachtet; vergl. A. Schulz, Friedrich Ehrharts Anteil an der floristischen Erforschung Westfalens. I, 42. Jahresbericht S. 133.

5) Im Sauerlande, wo V. Cordus botanisirt hat — vergl. oben S. 9 —, scheint keine *Bryonia*-Art vorzukommen.

Die Literatur über die Pflanzenwelt Westfalens aus dem Jahre 1914.

Von Otto Koenen, z. Z. im Felde.

Im vergangenen Jahre erschien diese Zusammenstellung zum ersten Male. Günstig war die Zeit nicht gewählt. Bis Ende Juli war ich aus persönlichen Gründen nicht in der Lage, die Ausarbeitung des Manuskripts in Angriff zu nehmen, und dann kam der Krieg. Jetzt ergaben sich Schwierigkeiten zunächst bei der Beschaffung der Literatur, und später dadurch, daß ich zum Dienste als freiwilliger Krankenpfleger einberufen wurde. Dennoch gelang es dank der lebenswürdigen Unterstützung verschiedener botanischer Mitarbeiter, die Berichte über eine größere Zahl von Arbeiten zusammenzustellen. Lückenlos war diese Zusammenstellung nicht. Wenn ich mich trotzdem

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst](#)

Jahr/Year: 1914-1915

Band/Volume: [43 1914-1915](#)

Autor(en)/Author(s): Schulz August [Albert Heinrich]

Artikel/Article: [Zusatz zu der Abhandlung über „Die Anfänge der floristischen Erforschung Westfalens“. 81](#)